

Stücke, die nicht nur zum Waschen dienten, sondern direkt als Hauszier verwendet wurden. In vielen sind Familien- daten eingeschnitzt, und so sind sie als gewichtige Chronik von der Mutter mit Stolz auf die Tochter vererbt worden. Unter den Stücken sieht man eine aus Dänemark mit dem Datum 1573, während später, im Jahre 1759, eine neue Inschrift eingeschnitzt wurde und das Jahr 1820 eine Inschrift in Malerei hinzufügte.

VOM KUNSTMARKT.

(Die Sammlungen des Professors Adamkiewicz.) Das Auktionshaus Glückselig in Wien kündigt für Mitte Oktober die Versteigerung der Sammlungen des verstorbenen Professors Dr. Adamkiewicz an. Professor Adamkiewicz machte sich einen Namen als Krebsforscher. Er wirkte lange an der Jagellonischen Universität in Krakau, verlegte aber dann seine Tätigkeit nach Wien, wo er vor einigen Jahren starb.

(Kunstauktion.) Am 12. u. 13. Okt. findet bei Hugo Helbing, München, die Versteigerung des Nachlasses des Kaukasusforschers Professor Dr. Gottfried Merzbacher statt. Von seinen ausgedehnten Reisen, die den Gelehrten auch nach Afghanistan, Turkestan, Persien und Indien führten, brachte der Verstorbene viele kunst- und kulturhistorisch bedeutende Gegenstände in die Heimat. Schöne Waffen und Metallarbeiten, wie Wasserkannen, Ampeln, Moscheeleuchter nehmen neben Lack-, Holz- und Lederarbeiten einen breiten Raum ein. Aus der kleinen Zahl der Keramiken sind Samakand-Teller und indische Arbeiten hervorzuheben. Eine besondere Vorliebe Professor Merzbachers galt der Textilkunst. Hinzuweisen ist hier vor allem auf die Reihe herrlicher gestickter sartischer Leinendecken mit prachtvoll leuchtenden Farben, auch indische, persische und bocharische Stickereien, Stoffe und Gewänder. Den Schluß bilden geknüpft und gewirkte Teppiche, meist persischer oder zentralasiatischer Herkunft, darunter auch ein großer Samakandteppich. Im Anschluß hieran gelangen aus verschiedenem Besitz Orientteppiche von ebenso schöner Qualität, ostasiatisches, besonders koreanisches Kunstgewerbe, alte Silber- und Zinnarbeiten sowie alte Möbel zur Versteigerung. Besonders reichhaltig und gut ist die Abteilung „Gemälde alter Meister“ vertreten. Um nur einige hervorzuheben nennen wir ausgezeichnete, z. T. signierte Arbeiten von Stockmann, Mommers, Leemans, Backhuizen, de Heem, Lambrichts, Knapfer, Ryckhaert. Der mit 7 Tafeln ausgestattete Katalog, dem für den Nachlaß Professor Dr. Merzbacher, Professor Dr. L. Schermann, Direktor des Museums für Völkerkunde, München, ein Vorwort beigefügt hat, erscheint Mitte September und ist durch die Firma Hugo Helbing, München zu beziehen, die auch jede weitere Auskunft gern erteilt.

(Die Galerie Commeter.) Hamburg, Hermannstraße 37 versteigert vom 28. bis 30. Oktober eine bedeutende Privatsammlung nebst Beiträgen, enthaltend Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte moderner Graphiker wie Corinth, Daumier, Delacroix, Kalckreuth, Kuhnert, Lautrec, Leibl, Liebermann, Manet, Meid, Millet, Orlik, Thoma, Whistler u. v. a. Edvard Munch und Anders Zorn sind mit kleinen Kollektionen seltener Arbeiten vertreten. An alter Graphik gelangen außer ausgezeichneten alten Porträt-Stichen von und nach Blooteling, Drevet, van Dyk, Edelinck, Houbraken, Reynolds (darunter viele Museums-Dublethen) gute alte Stiche, Radierungen und Holzschnitte von Aldegrever, Altdorfer, Beham, Dürer, Hopfer, Leyden, Ostade, Pencz, Rembrandt, Schongauer zur Versteigerung. Außerdem ist eine Sammlung moderner illustrierter Bücher und Pressdrucke (Avalun-Drucke, Bremer Presse, Ernst Ludwig Presse, Marées-Gesellschaft, Officina Serpentina u. a. m.) angegliedert. Der Katalog ist soeben erschienen und wird Interessenten kostenfrei übersandt.

AUSSTELLUNGEN.

Dresden. Internationale Kunstausstellung 1926.
— Neue Kunst Fides. Jusout Abbo, Plastik, Aquarelle.
Düsseldorf. Kunstausstellung auf der „Gesolei“.
— Galerie Flechtheim. Neue Bilder von Rudolf, Levy und Vlaminck.
Leipzig. Kunstverein. Plastik und Gemälde von Karl Burckhardt †, Plastik und Zeichnungen von G. H. Wolff.
Stuttgart. Kunsthaus Schaller. Gesamt-Ausstellung Otto Dix.

AUKTIONEN.

21. September u. f. T. **Berlin.** Rudolph Lepke. Mobilar und Kunstgewerbe.

21. September u. f. Tage: **Köln.** Math. Lempertz. Münzensammlung Otto Kühner (Bonn-Endenich). Griechen, Römer, Geistliche Kurfürsten, Neufürsten und Städte in reichen Serien.

23. und 24. September. **Aachen.** Ant. Creutzer. Nachlaß des Justizrates Dr. Jannssen (Aachen). Gemälde alter und neuer Meister. Antiquitäten aller Art, Teppiche, antike Möbel.

24. und 25. September. **Berlin.** Paul Graupe. Deutsche Literatur in Erstdrucken und Gesamtausgaben.

Ende September. **Berlin.** Jac. Hecht. Französisches Stilmobiliar, Gemälde, Porzellane, Perser und Aubusson Teppiche.

28. und 29. September: **Wien.** Dorotheum, Kunst- abteilung. 29. Kleine Auktion in der Kunstabteilung. Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Graphik, Antiquitäten, Waffen.

30. Sept. bis 2. Okt. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Auto- graphen aus Literaturwissenschaft und Musik.

Oktober. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Porträts, Kupfer- stiche, Handzeichnungen, sowie eine Goethe-Sammlung.

1. und 2. Oktober: **Hamburg.** Bücherstube Hans Götz. Almanache, Erstausgaben deutscher Literatur. Goetheana. Illustrierte Bücher des XVIII. und XIX. Jahrhunderts. — Moderne Luxus- und Pressdrucke.

1. und 2. Oktober. **Berlin.** Paul Graupe. Nachlaß Vincent Mayer. Ein Dürer Holzschnittwerk, Piranesi, u. a., alte Handzeichnungen. — Sammlung Egon Zerner: Moderne Graphik, Handzeichnungen, Daumier, Gavarni, Menzel.

Anfang Oktober: **Köln.** Math. Lempertz. Gemälde neuzeitlicher und älterer Meister aus verschiedenem Besitz, darunter viele Romantiker der holländischen und belgischen Schule.

Anf. Oktober. **München.** Hugo Helbing. Orientalische Antiquitäten und Teppiche, Möbel und alte Bilder. Nachlaß Prof. Dr. Merzbacher, (München) u. a. B.

Anfang Oktober. **Berlin.** Rudolph Lepke. Antiquitäten. Anfangs Oktober. **Berlin.** Paul Graupe. Kunstliteratur. Handbibliothek Vincent Mayer. Luxus- und Pressdrucke.

Oktober. **Freiburg i. Br.** Altkunst G. m. b. H. Große Zinnsammlung eines süddeutschen Sammlers.

Oktober. **Frankfurt a. M.** I. Baer & Co. Sammlung von Wiegendruckern.

Mitte Oktober. **Wien.** Dorotheum. 372. Kunstauktion.

Mitte Oktober. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde alter Meister.

16. Oktober. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Eine fast vollständige Sammlung von Radierungen D. Chodowieckis 18. und 19. Oktober. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Kupferstiche alter Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts.

19. Oktober. **München.** Hugo Helbing. Oelgemälde moderner Meister aus verschiedenem Besitz.

21. Oktober. **München.** Hugo Helbing. Oelgemälde hervorragender moderner Meister, darunter aus dem Nachlaß Professor Dr. G. Merzbacher, München.

28.—30. Oktober. **Hamburg.** Galerie Commeter. Moderne und alte Graphik, Bücher und Pressdrucke

Ende Oktober. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde neuerer Meister.

Ende Oktober. **Aachen.** Ant. Creutzer. Meister der niederländischen und flämischen Schule, Romantiker, Antiquitäten.

Herbst. **Hannover.** Versteigerungshaus v. d. Porten G. m. b. H. Kunstversteigerung.

1. und 2. November. **Dresden.** Emil Richter. Kunst- und Antiquitäten-Versteigerung.

Anfang November. **München.** Hugo Helbing. Anti- quitäten. Oelgemälde alter Meister aus verschiedenem Besitz.

10.—12. November. **Leipzig.** C. G. Boerner. Dubletten der Kupferstichsammlung König Friedrich Augusts II. zu Dresden. Kupferstiche des 15.—18. Jahrhunderts, Ornament- stich-Sammlung, Dürer-Sammlung Hans Grisebach, † Berlin. Sammlung Admirals-Porträts.

Mitte November. **Frankfurt a. Main.** Hugo Helbing. Sammlung August G. Sproesser, II. Teil. Chinesische Kunst, insbesondere Frühkeramik der Han-, Tang- und Sung- Zeit.

18. bis 20. November. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Französische und englische Kupferstiche des 18. Jahrhunderts.

LITERATUR.

„Der Weg zum Gold“ von Direktor Ernst Kaufmann, (Vertrieb Norddeutscher Buchversand Th. Flege, Hamburg 36, Postfach 178). — In Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Notlage wie der gegenwärtigen sind Bücher, die Wege zum Verdienst und Ansehen zeigen wollen, eine glückliche verlegerische Spekulation. Eines von den wirklich wertvollen ist das Vorliegende. Endlich hat einer der erfolgreichsten Kaufleute, Direktor Ernst Kaufmann, ein Werk von Wert aus der Praxis geschaffen. In verblüffend einfacher Weise zeigt er die